Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 12. 10. 1913

Herrn Hermann Bahr, Salzburg Schloss Arenberg

Wien, 12. X. 913

Mein lieber Hermann,

5

10

dein schönes Burkhardbuch, von dem mir die meisten Kapitel schon bekannt waren hab ich nun als ganzes, mit neuer Ergriffenheit gelesen, und danke dir von Herzen. Wenn es überhaupt möglich ist ^einen^ Menschen Leuten, die ^Burckhar ihn nicht gekannt haben, näher zu bringen – ich glaube, mit deiner Gestaltung Burckhards m^us üßte es gelungen sein. Dir und einigen wenigen andern bleibt ja in jedem Fall das Glück ihn gekannt und erkannt zu haben. Wie sehr sind die zu bedauern, die das eine versäumt, das andre nicht vermocht haben! –

Viele Grüße von uns zu Euch!

Dein Arthur

TMW, HS AM 23394 Ba.
 Kartenbrief, 632 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Versand: Briefmarke nicht gestempelt
 Ordnung: Lochung

- 1) 12. 10. 1913. In: Arthur Schnitzler: The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S. 112 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 491.
- 6 meiften ... bekannt] Vorabdrucke aus Erinnerung an Burckhard waren in Der Merker, Neue Freie Presse und Die neue Rundschau erschienen.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Anna Bahr-Mildenburg, Max Eugen Burckhard, Olga Schnitzler

Werke: Die neue Rundschau, Erinnerung an Burckhard

Orte: Salzburg, Schloss Arenberg, Wien Institutionen: Der Merker, Neue Freie Presse

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 12. 10. 1913. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02152.html (Stand 17. September 2024)